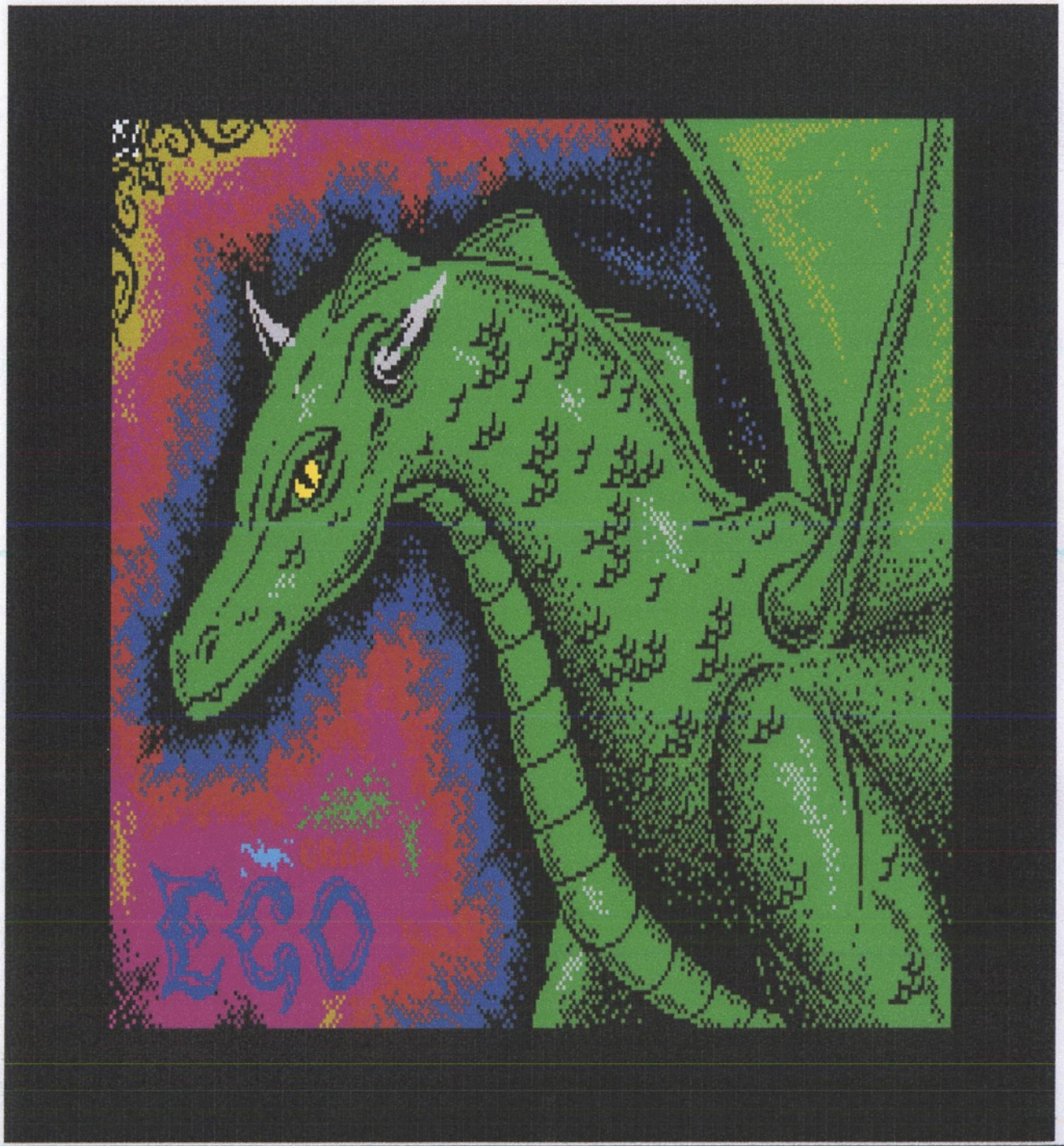
SUC-SESSION

DAS SPECTRUM - MAGAZIN

Ausgabe 05/2003 (198) September/Oktober 2003



Zeit den Speccy wieder heisslaufen zu lassen?

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis/Impressum	2	Tips & Tricks	16
Vorwort	3	Software Test	19
Leserbriefe	6	Tips & Tricks	24
News in Kürze	9	Terminkalender	20
Spectrology	10	Sterne im Internet	21
Computerwelt heute	11	SINTECH-Preisliste	22
Spectrum-Profi-Club Treffen	15	GP32	23

Impressum

Der Spectrum-User-Club, vormals bekannt als Spectrum-User-Club Wuppertal, ist der älteste existierende Spectrum-Club Deutschlands, der ASC der einzige Spectrum-Club Österreichs. Seit 1998 werden die Club-Magazine SUC-SESSION und SCENE+ zusammen an alle Clubmitglieder versendet. Sie werden gestaltet aus Beiträgen der Redaktion wie auch der Leser. Alle Leser sind dazu aufgerufen, ihre Berichte als Textfile auf Kassette, +D, Opus, MB02 oder MS-DOS (Word oder reines Textfile) bzw. handschriftlich, per e-mail oder ausgedruckt auf Papier einzusenden.

Redaktion SUC-SESSION : Thomas Eberle, Gastäckerstr. 23, D-70794 Filderstadt
Telefon: 0711-775033

Redaktion SCENE+ : Mirko Seidel, Neenstetter Str. 20, 89183 Breitingen
Telefon: 07340-929505

Erscheinungsweise : 2-monatlich mit Diskette oder Kassette

Internet SUC-SESSION: : http://www.sintech-shop.de, e-mail: sintech@online.de

Internet SCENE+ : http://www.lcd-one.da.ru, e-mail: ms-256-email@gmx.de

Wie wird man Mitglied

Die Mitgliedschaft ist grundsätzlich kostenfrei, aber die Hauptleistung der Clubs, die Magazine SUC-SESSION und SCENE+ können zusammen oder einzeln abonniert werden.

Die Preise:	Einzelausgabe	Jahresabo (6x)
1) SUC-Session Magazin	3,00 Euro	16,00 Euro
2) SUC-Session Magazin als PDF-Download	1,50 Euro	8,00 Euro
3) SCENE+ Diskmagazin	2,50 Euro	12,00 Euro
4) SCENE+ auf Kassette	3,50 Euro	18,00 Euro
5) SCENE+ als TAP-Download	1,50 Euro	8,00 Euro
6) Kombipaket SUC-Session u. SCENE+ Disk	5,00 Euro	26,00 Euro
7) Kombipaket SUC-Session u. SCENE + Tape	5,50 Euro	28,00 Euro

Unsere Magazine können beliebig miteinander kombiniert werden, wichtig ist nur dass wirklich eindeutig alles angegeben wird. Anmeldungen für unseren Download-Service sollten bitte per e-mail gemacht werden an: sintech@online.de.

Können per Scheck (Euro), PAYPAL oder Banküberweisung bezahlt werden. Konto-Nr. 3205069, BLZ 380 707 24. Als Verwendungzweck bitte die Paketnummer(n) angeben, also z.B. Nr. 6 oder 2 und 5 oder wie auch immer. Neumitglieder sollten bei den Diskversionen der SCENE+ das gewünschte Format angeben, zur Verfügung stehen MB02+, Opus, +D und neuerdings auch D80/Didaktik. Wer zum Kombipaket z.B. noch eine weitere Disk oder Kassettenversion dazuhaben will, muss den entsprechenden Betrag dieses Abonummer dazu bezahlen. Bei Fragen einfach noch mal melden, per e-mail oder unter: 0711-775033.

Vorwort

Liebe SUC-Session Leser,

nur noch Stunden bis zur Deadline. Das Heft (deutsche Ausgabe) soll unbedingt zur Spectrumania fertig werden. Tja, die ist aber morgen und damit das Heft fertig wird muss es heute noch zum Drucker. Aber in 2 Stunden habe ich einen Termin...ojemine.

Trotzdem kein Grund, am Vorwort zu sparen. Ich denke einige Leser haben sich meine Worte im letzten Vorwort zu Herzen genommen. Die Belastung durch so ein Magazin ist enorm und mir hilft es sehr, wenn mir einige User fertige Artikel zusenden. Da die Zeit diesmal etwas kürzer als sonst war (vor allem für die englischen Leser) reichte es natürlich für viele nicht, noch etwas zu schreiben. So ist auch diesmal wieder ein grosser Anteil im Heft von mir. Ich habe aber gehört, dass einige Leute an Artikeln arbeiten und ich kann nur sagen: Weiter so.

Diese Ausgabe wird also Mitte November erscheinen und es bleiben mir dann noch einige Wochen im alten Jahr um auch die 6. Ausgabe hinzubekommen. Ich bin also wieder einigermassen im richtigen Rhytmus. Damit das auch so bleibt, brauche ich weiterhin eure Hilfe. Noch immer suche ich jemanden, der für mich nach Themen recheriert, die ich zwar schon als interessant auserkoren habe, wo ich aber einfach nicht dazukomme, selber genaue Hintergrunddetails zu suchen. Wer also helfen will, aber nicht weiss über welches Thema er schreiben soll, einfach melden. Zudem suche ich nach wie vor einen User, der sich mit der Erstellung der Opus-Version der SCENE beschäftigt. Es winkt immerhin das Gratis-Abo der SCENE, insofern kann man durch seine Arbeit sogar noch Geld sparen.

Zentrales Thema dieses Herbst sind natürlich wieder die User-Treffen. Wittenberg, Ittenbach und nun Stuttgart. Dazwischen war auch noch ein Treffen in Holland und die Zlincon in Tschechien sowie die Norsam in England. Besucher solcher Treffen bitte ich natürlich, uns zumindest einen kurzen Report zukommen zu lassen, so wie das Factor6 über die Zlincon gemacht hat. Ganz kurze Sachen drucken wir dann als News in Kürze, längere Artikel bekommen eine eigene Überschrift.

Es freut mich, dass es immer noch User-Treffen gibt, das es natürlich überhaupt noch User gibt und dass auch noch neue Software erscheint, die hier im Heft vorgestellt wird. Insofern ist doch eigentlich alles da, was der Spectrum-User wünscht, einschliesslich moderner Speichermedien, die immer mehr in den Vordergrund rücken. Jetzt kommt die kalte Jahreszeit, aber lasst euren Speccy nicht kalt werden.

Viel Spass erstmal mit diesem Heft

Thomas

Leserbriefe

Wie immer bleibt unsere Leserbriefsektion doch eine der wichtigsten. Wir freuen uns über jede E-Mail, Brief, Anruf oder Eintrag im SUC-Forum unter www.netreal.de/cgi-bin/forenserver/foren/F_554/cutecast.pl

Den Anfang macht eine E-Mail von Christof Odenthal:
Hallo Thomas,ich habe einige Bilder auf der Xzentrix-Party gemacht. Die ging von Freitag bis Sonntag und es waren vielleicht 20 Leute da. An Rechnern gabs u.a. VC20, C64, C116/Plus 4, CPC, CPC+, meinen Speccy 128, diverse Apples (II und Macintosh), einen Atari XE, einen Vectrex und mehrere Dreamcasts (mit Tanzmatten). War ganz lustig. By the way - wäre es nicht eine gute Idee, das Spectrum-Treffen in Stuttgart für alle Rechner zu öffnen? Vielleicht würden wir so mehr Leute kriegen und der Blick über den Tellerrand ist doch immer ganz lustig. Ich habe auf der Xzentrix auch mal C64- und CPC-Demos angeschaut. Von dem Krieg C64 gegen CPC usw. ist nix mehr geblieben. Achja, ein Bekannter von mir aus der CPC-Szene hat ein Lied geschrieben „Mama don't buy me a Commodore!"...
Ich habe auf der Xzentrix auch den Hans Franke kennengelernt, er veranstaltet hier in München das „Vintage Computer Festival" - im Mai hatten sie 300 Besucher! Er hat einen Lagerraum für seine 1500 alten Computer angemietet! Für den CPC will er eine Flash-Rom-
Box entwickeln, auf der man z.B. häufig benötigte Applikationen installieren kann, die dann beim Enschalten sofort verfügbar sind. Er hat mich gefragt, ob wir sowas auch auf dem Speccy gebrauchen können. Wie sieht's eigentlich mit den MB02's aus, die 8Bit-Leutchen hatten da doch die Produktion eingestellt, oder?
Gruß, Christof

Hi Christof,
das Treffen in Stuttgart ist eigentlich relativ klein ausgelegt, wenn da 20 Leute kommen, ist der Raum proppevoll. Von daher brauchen wir es wohl nicht für alle Rechner zu öffnen.
Andererseits habe ich schon letztes Jahr gefragt, ob Interesse an einer 8-Bit Party besteht. Ich hätte dann statt Spectrum-Treffen dieses Jahr eine grosse Halle angemietet für diesen Zweck. Die Resonanz war aber mager. Aus dem CPC Bereich kam gar nichts. Ich hatte aber alle bekannten Usergruppen und Magazine angeschrieben. Ich hatte um Unterstützung der Clubs gebeten. Antwort kam nur von den üblichen, Wolfgang, der Joyce-Club, ZX-Team. Das war
zu wenig. Da hab ich es gecancelt. Wobei noch zu sagen wäre, das sogar einige gemeint haben, gerade mit dem VCFE in München gäbe es ja sowas schon und warum noch mehr Treffen veranstalten. Naja... wenn die Clubs mich nicht unterstützen, dann lass ich es eben.
Die Mb02 Produktion wurde schon länger eingestellt, ob der Nachfolger je kommt ist fraglich. Dafür sollen aber die Pläne des Mb02 ins Netz gestellt werden...immerhin.

Ich hatte mich gewundert, warum Andrew McDonald regelmässig auch nach dem Passwort der Download-Ausgabe fragt, wenn er sein gedrucktes Magazin erhalten hat. Seine Antwort:

Ich habe gerne eine elektronische Sicherung der Dinge wo immer es möglich ist. Nur für den Fall, das etwas mit der original-Papierversion passiert. Z.B. scanne ich photokopien und Ausdrucke von wissentschaftlichen Journalartikeln in meinen Computer und dann wandle ich sie in PDF um. Der Vorteil ist, dass ich überall wo ich bin diese Artikel über meinen Laptop einsehen kann. Natürlich kann man gescannte Artikel nicht nach Schlagwörtern durchsuchen, aber es ist trotzdem einfach sie immer parat zu haben. Und so ein Laptop ist einfacher zum rumtragen als 20 gefüllte Ringbuchordner.
In der Wissenschaftswelt hat es sowieso sehr zugenommen, das Abonnenten die elektronische und die gedruckte Ausgabe eines Journals abonnieren. Damit ist also aus meiner Sicht nichts eigenartiges dran, die gedruckte Ausgabe und die download – Ausgabe der SUC-Session zu abonnieren. Gruss, Andrew

Hallo Andrew,
natürlich kann jeder Leser sich auch die PDF-Ausgabe herunterladen, das ist kein Problem und kostet auch nichts extra. Wenn es noch mehr Interessenten gibt, können wir das Passwort auch immer auf die zweite Seite mit aufdrucken, wer möchte das noch?

Filipe hat ein Freimagazin bekommen für seinen Artikel zu den Keyboard membranen.
Ein schönes Magazin habt ihr da. Ich denke ich werde die PDF-Version abonnieren, wahrscheinlich ab nächsten Monat. Kann ich ein kleines Bild des von mir gedruckten Artikels auf meiner Webseite plazieren? Danke!
Noch was: Gibt es eine Spectrum Hardware/Adapter die es möglich macht, TAP, TZX, Z80 etc. Files direkt in den Spectrum zu laden?
Viele Grüsse, Filipe

Hi Filipe, ja, das Bild auf Deiner Seite wäre sicherlich eine gute Werbung für uns. Packe auch einen Link auf unsere User-Club-Seiten dazu.
Ich habe ein MB02 Diskinterface und es gibt Software um Z80 oder TAP und TZX-Files einzuladen. Mir ist aber nicht bekannt, das es das auch für andere Diskettensysteme gibt und das MB02 wird leider nicht mehr verkauft. Natürlich ist es aber möglich mittels Emulator ein TAP-File auf normale Kassette zu speichern und dann in den Spectrum einzuladen.
Ich habe auch noch von einer anderen Lösung gehört. Das IDE-Interface das wir verkaufen ist normalerweise für das MB02 gedacht, da es mit dem MB02 Betriebssystem arbeitet. Es gibt aber noch ein anderes Betriebssystem namens „MATRIX". Matrix kann Z80 und vielleicht auch TAP-Files direkt einladen. Das Problem ist nur, das Matrix nie vollendet wurde. Ich habe nur eine frühe Beta-Version, die zwar einlesen, aber nicht schreiben kann. Damit könnte man mit dem PC Daten auf die Festplatte speichern, die Platte dann an den Speccy anschliessen und auslesen. Umständlich, aber möglich.

Christof hat einen Fehler entdeckt:
Hi Thomas,
in den Leserbriefen auf Seite 15 ist mir ein (Übersetzungs?) Fehler aufgefallen. Erst mal gehört die erste Zeile oben wohl auf Seite 14 über den ersten Satz und dann sind ein paar Zahlen im Text darunter falsch. Hier die Korrekturen:

Zeile 9: I=254 (statt I=256)
Zeile 11: 253*256+253 (statt 256*256+253)
Zeile 12: LD A,#C3 (statt LD A,#3)
Gruß, Christof

Hallo Christof, ja, da ist wohl ein Fehler passiert. In der englischen Ausgabe ist dies lan gleich aufgefallen und er hat es korrigiert. Aber für die deutsche Ausgabe war es zu spät. Aber gut, wenn einige Leser aufpassen.

LCD fühlt sich ungerecht behandelt:
Hallo Thomas...
in dem Clubinfo schreibst Du dass ich als Marketingdirektor nichts tue, das ist nicht ganz richtig, erstens habe ich bei BMP2SCR PRO „Sponsored by Sintech" reingeschrieben, zweitens weise ich in diversen Foren Leute auf Sintech um, wenn sie Retroware suchen, und drittens sollte ich ja bekannte Spectrum-User anschreiben wenn ich von Dir die Datenbank mit den Mail-Adressen bekomme, worauf ich bis heute vergeblich warte. Hast Du es etwa vergessen?

Na gut, ich gebe zu, dass Du wohl doch Aktivitäten als Marketingdirektor tust, man hat es halt bisher nur nicht bemerkt, weil noch kein User gesagt hat „LCD hat mich an euch verwiesen". Aber egal, solange Du was tust. Der Hinweis in BMP2SCR ist sicher auch eine gute Idee. Mailadressen aller User die sich mal bei uns gemeldet haben müssen wir mal zusammenstellen. Das könnte eine riesige Datenbank werden.

Benjamin Versteeg hat ein Reparaturproblem:
Hallo Thomas,
Ich habe einen Fehler gemacht und dadurch die PAL-ic's von meinem Disciple Interface durchgebrannt. Weisst Du vielleicht, wo ich neue bekommen kann? Ich habe PAL-IC´s, ich brauche also nur jemand, der das brennen kann. Mit freundlichem Gruß, Benjamin Versteeg

Hallo Benjamin, leider weiss ich niemand der Disciple PAL brennen kann, nur für Plus D ist mir eine Quelle bekannt. Die Disciple PAL sind aber anders wie die vom Plus D. Aber vielleicht kann einer unser Leser helfen.

Kevin Bennett träumt von einem Spectrum-Set-Up mit dem MB03:
Ich denke gerade über ein Disketten/Compact Flash System das als digitales Aufbewahrungssystem für meine Kassetten dienen könnte. Besser als BweeeeeeeeeEEeeeep BweeeeeeEEeeeepppppp etc...
So ein Interface würde mich sehr interessieren. Dazu folgende Fragen:
- Wird es möglich sein, Kassetten so einfach auf ein Festplatten/Diskettensystem zu transferieren?
- Wird man Disketten wiederum auf Festplatte übertragen können?
- Wird es möglich sein, PC Emulations-Files wie .TAP zu kopieren oder zu erstellen?

- Wie wird die Kompatibilität zwischen MS-DOS und dem Spectrum aussehen? Wird das ganze so aussehen wie das PlusD/Disciple und in welcher Geschwindigkeit können die Daten in den Spectrum geladen werden? - Wird diese Einheit unter den Spectrum oder dahinter gestellt. Also wie das Interface 1 oder das +D?
- Wird das Interface mit Floppy Disk oder Festplatte geliefert?

Kannst Du mir bitte detailierte Informationen über das MB02/03 Interface und Software schicken. Ich würde es gerne lesen und dann vielleicht etwas darüber schreiben oder es kaufen.

Woran ich auch interessiert wäre, wäre ein Art um die Soundausgabe zwischen dem 48k Beeper und AY zu steuern. Bei Standard-Soundausgabe ist der 48k Sound sehr laut gegen den AY-Sound. Könnte dies auch eine Erweiterung für das MB03 sein?

Ich würde gerne mehr erfahren um eine Vorbestellung zu machen.

Viele Grüsse, Kevin Bennett

Hallo Kevin,

vorab gesagt ist es sehr fraglich, ob das MB03 jemals gebaut wird. Der Vorgänger MB02 mag zwar ein richtig gutes Interface sein, es wurden aber weltweit nur knapp 50 Stück verkauft. Eigentlich recht wenig für ein Interrface über das jeder redet. Nun braucht man zur Entwicklung des MB03´s eine feste Zahl an Kunden und um diese Entwicklung überhaupt bezahlbar zu machen, sollten das abermals wieder 50 Kunden sein. Das scheint mir fast unmöglich.

Viele der Möglichkeiten, die Du aufzählst hat das Mb02 bereits, also kann man sehr einfach Kassetten auf Disketten kopieren, TAP-Files entpacken, zwischen MS-DOS und BS-DOS kopieren und das ganze auch noch in rasanter Geschwindigkeit. Für das MB02 gibt es ein IDE-Interface, mit dem man Festplatten und CD-Rom steuern kann. Dabei werden auf der Festplatte quasi virtuell Disketten angelegt, bis zu 252 Stück mit je 2 MB. Ich habe schon von einem Interface gehört, das es im PC-Zubehörhandel gibt und mit dem man Compact-Flash-Karten als IDE-Festplatte ansteuern kann. Mit diesem Zubehör sollte es also dann auch möglich sein, quasi eine Compact-Flash-Karte anstatt einer Festplatte zu nutzen. Andererseits gibt es auch schon sehr kleine Festplatten (aus einem Laptop), die man ebenfalls verwenden könnte.

Das MB03 soll bereits standardmässig diesen IDE-Port eingebaut haben, zusätzlich natürlich zum Anschluss für die Diskettenlaufwerke. Aber wie gesagt, ob das MB03 überhaupt kommt ist fraglich.

Das MB02/03 wird an den Bus den Spectrum gesteckt, ähnlich wie das Plus D, nur das MB02 zumindest ist gut doppelt so lang und doppelt so hoch wie das Plus D.

Das Problem mit der Soundausgabe des 128k/+2 über die Mic/Soundausgangsbuchse ist mir bekannt. Der Beeper ist viel lauter zumindest wie ein einzelner AY-Kanal. Eine Lösung lässt sich hier sicherlich bauen (ein Regler etc.) aber das ist sicher nicht Aufgabe eines Diskketteninterfaces. Ich persönlich empfehle jedenfalls den Umbau zu ACB-Stereosound. Damit hat man eine extra Buchse nur für AY und das in sehr guter Qualität. Der Umbau wurde vor vielen Jahren schon in der SUC-Session beschrieben, ist aber auch im Internet unter: http://www.breezer.demon.co.uk/spec/tech/acbstereo.html

SUC-FORUM (http://www.netreal.de/cgi-bin/forenserver/foren/F_554/cutecast.pl)
Hier ein paar interessante Fragen als Auszug aus unserem Internet-Forum:

Norbert fragte: Ich habe ein MB02 128k auf 512k erweitert. Beim booten zeigt mir aber meine Diskette weiterhin 128k an und meine RAMDISK hat sich auch nicht erweitert. Was muss ich tun?
Thomas antwortet: Hallo Norbert, du musst erst den RAMDRIVE-CONFIGURATOR ausführen. Du kannst diesen von http://www.8bc.com/sinclair herunterladen. Dieser entdeckt selbst das vorhandene RAM und speichert ein neues File namens RAMDRIVE ab. Es ist wichtig, dass Du das alte File „Ramdrive" löschst, da die Boot-Sequence immer das erste file lädt, das gefunden wird. Nun boote nochmal und formatiere Dein S-RAM (drive 9) mit FF17 Formatierprogramm. Hier sind die Einstellungen:
DRV = 9, HDD = 0, TRK = 15, SEC = 15
Das ist die maximale Speicherkapazität, etwa 450k. Der Rest wird vom System benutzt.

Mirko fragte: Hi SUC-Mitglieder und Speccy-Freunde!
Gesucht wird ein Archivat.
Dieser Aufruf geht vor allem an die SUC-Mitglieder. Wer kann mal ein PC- File erstellen, in dem alle Programme, Demos, Spiele und sonstiges aufgelistet sind, die jemals auf der SCENE+ waren? Von Anfang an bis zur letzten Ausgabe. Wenn möglich sollte es nicht nur ein einfaches .txt- File sein, man sollte suchen und alle Ergebnisse bsp. nach Ausgabe oder nach Namen auflisten können.
Dieses File kommt dann auch ins Internet, deshalb sollte (darf!) es auch kein Microsoft-Word-".doc"-File oder sowas sein, aus dem die gesamten persönlichen Daten des Computers des Erstellers ersichtlich sind. Macht mal bitte Vorschläge, mit was man das am besten macht und ein guter Archivat (davon haben wir ja ein paar im Club, das weiß ich!!) kann sich mal an die Arbeit machen.
LCD antwortet: Aus einem .txt File kann man die Computernutzerdaten nicht herauslesen, im Gegensatz zu .doc. Mal sehen wie es sich mit Microsoft works (.wks) und excel verhält. Aber im Notfall kann man ja dafür ein eigenes Programm schreiben. Die ersten 40-45 Ausgaben sind ja schon als sogenanntes „Scenex" archiviert, also wird es nicht so schwer sein. Die Sortierung sollte folgendermassen erfolgen können: Titel, Ausgabe oder Programmart. Ob CG's (Gallerys) archiviert werden sollen, weiss ich nicht, bin jedenfalls dagegen, da man sonst zu Lebzeiten nicht fertig wird

News in Kürze

KGB

Phoenix hat einen TR-DOS Emulator für das +D geschrieben. Es werden sowohl TRD als auch SCL Disketten eingelesen. Das Programm verschwand schon vor 2 Jahren in der Schublade, zufällig lernten wir aber den Programmierer kennen und er versprach eine überarbeitete Version. Auch eine MB02 Version ist geplant. Er hat uns versprochen, dass wir es als erste erfahren, wenn das Programm fertig ist.
Quelle: Phoenix

AY-Riders weltberühmt

ein Track der AY-Riders Gruppe, abgespielt von einem ZX SPECTRUm ist nun in einer Sammlung veröffentlich wurden, die immerhin 9000 x verkauft wurde. Es handelt sich um die Sammel-CD „I´m lovin it“ und der Songwriter ist Factor6. Auf dem Album ist auch z.B. ein Song von Justin Timberlake (NSYNC), somit befindet sich der Song also in bester Gesellschaft.
Quelle: Yerzmyeye

Best View 2.17

Best View ist ein Programm auf TR-DOS, das nicht nur den Inhalt von Disketten anzeigt, sondern auch gleich die Möglichkeit bietet Text und Grafikfiles anzuschauen, bzw. Musikfiles anzuhören. Mittlerweile ist Version 2.17 auf dem Markt und herunterzuladen unter http://ivr.webzone.ru/prog/bv_2_17.zip
Quelle: Yerzmyeye

ZLINCON

Überraschend fand auch dieses Jahr die Zlincon am 18. und 19. Oktober in Zlin/Tschechien statt. Es waren wohl noch mehr Leute überrascht, den nur 15 User trafen auf dem Treffen ein, für osteuropäische Verhältnisse nicht gerade viel, hier in Deutschland wäre das hingegen gar nicht schlecht. Immerhin wurde der DivIDE Controller vorgeführt und ZILOG verkaufte CompactFlash Adapter dafür. PokeStudio präsentierte seinen SID-Player auf dem Speccy mit grossen Erfolg. Hier werden Atari-St Soundfiles abgespielt. Eine kleine Demo entstand wohl auch. Wir bemühen uns um all die Programme und evtl. Bilder.
Quelle: Factor6

Compact Media Card Interface

QUAZAR hat auf der NORSAM Show in England die Idee entwickelt, eine Compact Media Card quasi als Festplatte am SAM zu betreiben und ein fertiges Interface vorgestellt. Wird dies auch für den Spectrum entwickelt werden?
Quelle: Kevin Benett

Mini Game Compo 2003

Der Wettbewerb des besten „Minigames“ ist vorüber. Gewonnen hat das Programm „Minima reloaded“ auf dem C-64. Bester Spectrum-Vertreter ist die Vollversion des Programms „Amusement Park 4000“ von Jonathan Cauldwell. Es ist schon sehr beeindruckend, was man in 4k so alles reinpacken kann. Alle Ergebnisse auf http://starbase.globalpc.net/minigame/index.results.html
Quelle: Yerzmyeye

News in Kürze

Neuer „Real Spectrum“
Zwei neue Files stehen im Download Bereich der Ramsoft Homepage http://www.ramsoft.bbk.org/realspec.html . Es handelt sich um Emulator-Files, die noch in der Entwicklung sind. Das heisst, sie müssen nicht unbedingt stabil laufen. Aber wer will, kann es ausprobieren (Latest Development Builds)
Quelle: Icabod

Abe´s Mission
Kurz hatten wir einmal das Spiel „Abe´s Mission“ angesprochen, das es bisher nur in russisch und für TR-Dos gab. Nun erschien eine englische TAP-Version und Mirko wird sicherlich versuchen, die SCENE demnächst damit zu füllen.
Quelle: Yerzmyeye & Icabod

Rough Justice
Ein weiterer Softwaretitel namens „Rough Justice“ erschien bei Cronosoft. Im Spiel des hyperaktivem Jonathan Cauldwell steuert man ein Raumschiff durch ein gefährliches Labyrinth. Wir werden uns um eine Testversion bemühen um mehr darüber sagen zu können.
Quelle: Kevin Bennett

Spectrology in Wittenberg

Leider hat keiner unserer Leser uns einen Artikel zum Treffen in Wittenberg zukommen lassen. Ich selbst konnte leider aus gesundheitlichen Gründen nicht nach Wittenberg fahren. Hier folgt eine kurze Zusammenfassung des Treffens, welche sich auf einen Artikel im Magazin des Spectrum-Profi-Clubs bezieht:

Bereits zum 5. Mal lud Norbert Opitz zur Spectrology nach Wittenberg und wir bezeichnen nicht umsonst dieses Treffen schon seit Jahren als den grossen Gewinner unter den Spectrum-Treffen in Deutschland. Wieder waren ungefähr 20 Leute mit Ihren Speccies anwesend und stellten Ihre Sinclair-Hardware zur Schau.
Auffallend ist wohl, das SUC-Mitglieder eher zum MB02 als Disketteninterface tendieren während die SPC-Mitglieder scheinbar eher noch das Plus D bevorzugen. Das ist aber auch kein Wunder, den in der SUC-Session wurde die ganze Entwicklung des MB02 immer wieder beobachtet und darüber berichtet, so dass die Leser viel eher eine Vorstellung hatten. Das wiederum ist auch kein Wunder, den schliesslich wurde das MB02 von Sintech und damit von mir vertrieben und ich hatte Informationen aus erster Hand.

So waren also Mb02 (mit Festplatte), Spectrum 48k (mit Compact Flash Karte) und viele weitere Entwicklungen und Umbauten zu sehen. Wolfgang Hallers SAM rundete das Bild ab, auf dem auch der Laptop mit Spectrum-Emulator nicht fehlte.

Es wurde natürlich wie immer viel fachgesimpelt und dem gemeinsamen Hobby gefröhnt. Wie immer wurde der Samstag Abend dann noch zum Kulturabend (Biersorten) ausgeweitet um dann am Sonntag verkatert (behaupte ich mal) noch einmal die Speccies zu bestaunen.
Aus eigener Erfahrung weiss ich, Wittenberg ist immer eine Reise wert.
te

News in Kürze

Sie reiten wieder
Die AY-Riders haben schon wieder ein neues Album aufgelegt, das geht Schlag auf Schlag. AY-Fans können die Songs unter http://ayriders.zxdemo.org/ herunterladen.
Quelle: Yerzmyey/H-PRG

Disciple und +D disassembliert
Rudy Biesma hat nun auf einer Webseite das komplette ROM von +D und Disciple disassembliert und dargestellt. Abzurufen ist das ganze unter www.amazed.nl/users/rudy
Quelle: Colin Woodcock, ZXF

Warten auf Real X
Der Nachfolger des bekannten „Real Spectrum" Emulators lässt weiter auf sich warten, obwohl die Usergemeinde ungeduldig wird. Immerhin, der reine Windows-Emulator befindet sich bereits in einem fortgeschrittenen Status und wenn die Programmierer nur mehr Zeit hätten, dann wäre das Projekt auch längst fertiggestellt. Allen Ungeduldigen Usern sei gesagt, dass RAMSOFT hierfür ja keinen Cent verlangt und das ist doch immerhin was.
Quelle: Luca, Ramsoft

Die HCC dagen 2003 - 28-30 November 2003

- Jaarbeurs Utrecht - Holland

Hallo an alle,

ich bin es bereits so gewohnt, alle Informationen aus dem Internet zu bekommen, das ich nicht bedacht habe, das einige SUC-Session Leser dies nicht so gewöhnt sind.

Wir wissen, dass viele interessante und innovative Dinge für den Spectrum und andere Spectrum-basierte Computer entwickelt wurden. Dieser Artikel ist der Start zu einigen Artikeln darüber, was alles in der Spectrum-Welt passiert!

Wie kam es dazu, dass ich dabei war
Es ist nun mehr als eine Woche her dass die HCC dagen 2003 vorbei sind. Robert van de Veeke hatte mich eingeladen als ich auf einem Sinclair-Treffen einige Monate vorher war. Die HCC-Tage (HCC Dagen) ist die grösste Computermesse in Holland.

Natürlich gibt es dort viele Läden die meist neue, aber auch gebrauchte Produkte verkaufen. Ich mag es nicht auf solchen Messen zugegen zu sein, da die Preise in Internet-Shops meist günstiger sind als in echten Läden, meist auch niedriger als die Messepreise auf Veranstaltungen wie die HCC dagen.

Aber das ist nicht das interessante an dieser Computermesse. HCC steht auf Englisch für "Hobby Computer Club". Er besteht aus vielen Computer-bezogenden Untergruppen, wie z.B. Musik-Usergroup, eine Flugsimulationsgruppe, eine Spiele-Usergruppe usw. Auch gibt es Gruppen die für spezielle Marken gegründet wurden, wie die MSX-Usergruppe, die AMIGA-Usergruppe, sogar eine Amstrad-Usergruppe und die wichtigste (ahem): die Sinclair-Usergruppe.

Vor vielen Jahren war ich einmal ein Mitglied der Sinclair-Usergruppe, aber dann hatte ich zu studieren begonnen und ich hatte keine Zeit mehr und kündigte meine Mitgliedschaft. Letztes Jahr beschloss ich, mein Sinclair-Hobby wieder anzufangen und besuchte eine Sinclair-Usergruppe in Urmond (im südlichen Teil von Holland). Das war dort, wo mich Robert auf die Messe einlud.

Die Sinclair-Usergruppe hatte einen grossen Stand (im Vergleich zu den anderen Retro-Usergruppen) und es waren dort etwa 10 oder 12 Mitglieder die 3 Tage lang.

Spezielle Gäste in diesem Jahr
Wolfgang Haller (www.womoteam.de) besuchte uns am Samstag und auch Martijn van der Heide (www.worldofspectrum.org) . Auch alle Vorstandsmitglieder der Sinclair-Usergruppe (www.hobby.nl/~sinclair-gg) waren präsent, soweit ich das weiss.

Für Martijn van der Heide war es das erste Mal, das er ein Teil der Crew auf dem Stand der Sinclair-Usergruppe auf den HCC-dagen war! Kaum vorstellbar, oder? Wenn man auf seine Webseite schaut weiss man, das er wirklich zum Kern der Spectrum-User gehört. Martijn brachte nur einen Laptop mit. Er dachte er könnte mit einem grossen Poster seine Webseite bewerben, aber dann war nicht mehr genug Zeit um es zu realisieren. Aber es wird wohl nächstes Jahr ein grosses "World of Spectrum"-Poster geben.
Ich habe von diesem Tage keine Fotos geknipst von dem, was ich dort gemacht habe, aber ich habe versucht eine kleine Lichtshow zu bauen, die vom Spectrum gesteuert wird (ich habe immer noch den Gerüch vom Löten in der Nase). Leider habe ich es nicht geschafft, das ganze zum laufen zu bringen (auch nicht in 3 Tagen) also habt ihr davon nichts verpasst.
Viele Leute kamen an den Stand der Sinclair-Usergruppe und fragten, was wir den machen würden. Einige Leute waren richtig erfreut darüber, das es immer noch Leute gibt, die sich mit diesem Hobby beschäftigen.
Peter Kreinse arbeitet an einem Projekt, das ich für sehr interessant halte. Er zeichnet den SAM Coupe in Eagle nach (eine Software für Schaltpläne und PCB-Design). Kurz dazu: Eagle ist ein Muss für jeden, der Hardware entwickelt. Es gibt auch eine Freeware-Version auf der Seite www.cadsoft.de. Und natürlich nutzt jeder Entwickler pcbpool um professionelle PCB-Boards zu bestellen: www.pcbpool.com .
Ich habe mir eine gebrauchte Eagle Lizenz (version 4.0) von jemand gekauft, der sich eine neuere Version (die neueste Version ist 4.11) gekauft hat. Daher bin ich nun in der Lage alle Möglichkeiten dieses fantastischen Software-Pakets zu nutzen. Ich habe 85 Euro für die komplette Version bezahlt! Alle Spectrum-Hardware-Entwickler, die ich kenne (über die ich in den folgenden SUC-Session Artikeln schreiben werde) arbeiten mit dieser Software und pcbpool!

Über was ich als nächstes schreibe?

Wie bekomme ich ein Gratis MB02 (kein Witz)!
(Basierend auf: www.ramsoft.bbk.org & www.8bc.com/sinclair)

Ein Spectrum mit unendlich GB RAM (ja, GIGAbytes). Und ein sehr schönes Basic!
(basierend auf : user.tninet.se/~vjz762w & www.zxplus3e.plus.com/residos)

Benjamin Versteeg

Einige Bilder von den HCC-Dagen

Eine Übersicht:

Peter Kreinse mit Fisher Technik:

Man kann auf dem Bildschirm die WOS – Seite sehen:

Johan Koning:

Hat Robert seinen Sam in ein 128er Gehäuse gebaut???

Sam-mit-Martijn-Groen:

Wenn ich die HCC dagen nächstes Jahr besuche, werde ich mich besser auf einen Artikel vorbereiten, so dass ich mehr Bilder machen werde und versuche zu beschreiben, was wirklich passiert ist in diesen Tagen.

Die Norwich Spectrum and SAM show (ORSAM 2003)

Hallo, mein Name ist Tarquin Mills und ich leite den ACCUS (Anglia Classic Computer Users Society), eine Vereinigung die theoretisch alle Non-Wintel Computer unterstützt, aber praktisch hauptsächlich den QL behandelt, weil es das ist was die Mitglieder interessiert. Dies ist meine Ansicht der ORSAM 2003, natürlich aus der Perspektive des Organisators da ich die Ansicht eines Besuchers schlecht einschätzen kann. Zwar bin ich dadurch nicht ganz neutral, aber vielleicht kann ich anderen potentiellen Organisatoren helfen.

Seit einigen Jahren denke ich schon darüber nach eine „Mach es Anders Computer Show" oder einen Quanta Workshop in Norwich zu organisieren. „Mach es Anders" (Do Different) is das Motto der UEA (University of East Anglia) und soll heissen das diese Show alle nicht Wintel-Computer beinhaltet. Da es einige QL-User hier in der Gegend gibt dachte ich

darüber nach, die beiden Shows zu einer zu vereinen. Im April 2003 packte ich diese Idee in eine Ausschreibung die alle QL Händler und einige prominente QL-User erhielten. Diese befürchteten von den anderen Plattformen überflutet zu werden. Da mein Lieblingscomputer der Sinclair ZX Spectrum ist und der Z88 als kompatibler Begleiter zum QL angesehen wird, änderte ich mein Anliegen zu einer „Sinlair und kompatible/Klones" – Show. Diesmal wurde mir gesagt, das die QL-User nicht kommen würden, weil diese stattdessen lieber auf eine Nur-QL-Show im Osten Englands warten (die aber nie stattfand). So wurde ein Quanta-Workshop (Anmerkung der Red. : Quanta ist ein internationaler QL Club) im März 2003 arrangiert und eine separate Specturm und SAM Coupé Show am ersten Tag im November. Die anderen Sinclair Plattformen wurden links liegen gelassen.

Es war alles nicht so einfach. Ich wartete schon eine Weile für ein ORIC-Treffen in diesem Land, aber nichts passierte. Dank einer Krankheit verpasste ich die Veranstaltung, die einem ORIC-Treffen wohl am nächsten kam, auf der Retro-Sektion der MICRO-MART-Show in Birmingham. Deswegen bot ich an eine ORIC Show in Norwich zu organisieren und annoncierte das in der Newsgroup comp.sys.oric . Sie dankten mir für das freundliche Angebot, aber nur wenige antworteten und die meisten wären nicht in der Lage gewesen zu kommen. Die Idee wurde erstmal zurückgestellt. Immer noch entschlossen wurde als nächste Aktion bei einer Aussendung an SAM Coupé User dasselbe Angebot gemacht in einer E-Mail mit dem aufreizenden Titel „Übernahme der Ost-Küste". Es gibt noch einen Grund für diesen Titel, doch dazu später. Das Angebot war eine Spectrum und SAM Show sowie einst die NSSS und die Gloucester-Show nur ausgeglichener. Die Reaktion war positiv und mehrere Leute sagten mir zu, das sie kommen würden. Eine Person hat sogar bereits eine Fahrgemeinschaft gegründet. Aufgrund dessen legte ich das Datum auf den ersten Samstag im November fest (der auch der 1. Tag im November war) um den Magazinen rechtzeitig die Chance zu geben, darüber zu berichten.
Dank dem, das ich den RUNG (RISC OS Users Norfolk Group) leite hatte ich einige Kenntnis darin welche Hallen in dem Teil von Norwich in dem ich lebe anmietbar sind. Kirchenhallen sind nicht jeden Sonntag verfügbar und werden Samstags genutzt, andere Hallen sind einfach zu klein für eine Show, auch für eine kleine. In der Strasse in der ich wohne ist eine Pfadfinderhütte, versteckt hinter den Häusern auf der anderen Seite der Strasse und man kommt dort nur über einen schmalen Durchgang den man nie benutzen würde wenn man nicht weiss das dort die Hütte ist. Bei Versuchen in der Vergangenheit, diese Räumlichkeit für ein Computertreffen zu mieten, scheiterte ich da der alte Mann der das Heim leitete Bedenken wegen der Heizkosten hatte. Glücklicherweise hatten sich die Dinge geändert und ein neuer Leiter, Herr Nemo, war bereit die ganze Räumlichkeit und 40 Parkplätze für 45 Pfund zu vermieten.
Ausserdem unternahm er ein 5-Punkte Restrukturierungsprogramm in der Hütte, nun umgenannt in „The Alec Bussey Scout Centre", da es nicht mehr der Sitz einer Pfadfindergruppe ist. Dieses Programm beinhaltet eine Untermauerung (Absenkungen sind ein allgemeines Problem in Norwich), Teppiche in den Nebenräumen, neue Schilder und eine Verbesserung des Bodens in der Haupthalle. Als wir es besichtigten, konnten wir nur ahnen, wie es wohl zum Zeitpunkt der Show aussehen würde. Gleichwohl trat ein Problem auf: Aus Sicherheitsgründen gibt es in der Haupthalle keine Steckdosen, damit die Pfadfinder nicht irgendwelche Dinge hineinstecken können und dadurch Stromschläge erhalten.
Einen Ort in der Nähe auszuwählen war sehr nützlich, den wenn wir noch irgendetwas brauchen sollten, können wir es schnell von zuhause holen. Da die Pfadfinder noch keine

Was wir uns aber behalten können ist ein Stück Individualität, das uns der Spectrum gibt. Wir können ihn recht einfach und schnell von der untersten Ebene an beherrschen. Wir können eng an der Maschine arbeiten und sind nicht auf aufgesetzte Programmiersprachen angewiesen, die vielleicht in naher Zukunft per Spracheingabe die Wünsche des Programmierers umsetzen. Darum vielleicht sind Spectrum-User und auch die Fans der anderen 8-Bitter ganz besondere Menschen, die sich auch in der heutigen Zeit gerne ihr Stückchen Individualität erhalten. RETRO ist auf dem Vormarsch, die alten Computer zur Zeit wieder in. Atari-T-Shirts findet man schon öfter als man glaubt. Zeit mal wieder was zu programmieren.

Viel Spass dabei.

te

Spectrum-Profi-Club Treffen

Nach Wolfgangs Aufruf und nachdem ich gesundheitsbedingt beim Treffen in Wittenberg passen musste, konnte ich es mir natürlich nicht entgehen lassen, zumindest in Ittenbach bei Köln aufzukreuzen.
Also kurzerhand mit Mirko morgens verarbredet und erstaunlich schnell innerhalb von 3 Stunden die Strecke Stuttgart-Ittenbach hinter uns gebracht. Die grösste Suche ging dann erst in Ittenbach los, da eine Strasse wegen Baustelle gesperrt war. Aber das war keine grosse Sache und schon bald standen wir vor dem Hotel „Im Hagen“ und wagten und hinein.

Das Treffen ist eigentlich das Treffen der Joyce AG und so befürchtete ich, der Spectrum könnte etwas zu kurz kommen. Dies war aber bei weitem nicht der Fall. Wenn ich es richtig gezählt habe, waren 12 Spectrum und 13 Joyce User anwesend. Von einer Dominanz eines Systems kann man also nicht sprechen. Aufmerksam betrachteten die Spectrum-User auch die Joyce Rechner, wie auch die Joyce User sich mal den Spectrum anschauten. Die Interessenlage hier ist aber doch zum Teil recht unterschiedlich, während man auf dem Spectrum noch auf Farben und Sound achtet, sind das beim Joyce fast Fremdwörter und zumeist laufen seriöse Anwendungen auf den Rechnern. Als seriös konnte man es wirklich nicht bezeichnen, als Mirko seine 120 Watt Booster Boxen auspackte und ich den Sound der neuesten Demos durch das Zimmer pustete. Aber gut, dadurch hat sich zumindest alles optimal ergänzt. Zumal, die meiste Zeit waren die Joyce User in einem Vorraum bei Ihrer Jahresmitgliederversammlung und stimmten über einige Dinge ab. Schliesslich handelt es sich hier um einen eingetragenen Verein, der sicher über Punkte der Satzung abstimmen muss. Diese Probleme haben die patriarchisch geführten Clubs SPC und SUC nicht und bei uns funktioniert auch alles, vor allem aber die Kommunikation auf dem User-Treffen. Da war von der Compact-Flash-Card über das Handy mit Spectrum Emulator bis hin zum SAM einfach alles dabei. Mirko versuchte neue Anregungen zur SCENE zu bekommen und ich war ganz erstaunt, als der Tag dann schon rum war und wir uns auf den Heimweg machten.

Ein schöner Tag in Ittenbach, der ruhig noch mehr Beachtung unter den Usern im Kölner Raum hätte finden können, den fast alle Spectrum-Besucher waren von weiter angereist.

Aber im nächsten Jahr können die Kölner aufholen, jetzt wisst ihr ja das es gut ist.

te

Tips & Tricks

Hallo Abenteurer!

Heute haben wir uns einen wirklichen Klassiker unter den Adventureprogrammen herausgegriffen, nämlich die aus der Feder von Larry Horsfield stammende 3-teilige „Magnetic Moon". Auch bei diesem Programm verschlägt es den Spieler wieder einmal in das Weltall und in eine Zeit, in
es auch genug Probleme zu lösen gibt. Das. ruft natürlich den Abenteurer in uns auf den, Plan. Magnetic Moon ist nur ein Teil einer Adventure Trilogie, die auch die Programme Starship Quest
und Revenge of the Space Pirates umfaßt. Doch dazu vielleicht später einmal mehr. Widmen wir uns nun erst einmal unserem heutigen Projekt. - Magnetic Moon. Wie bereits beschrieben, spielt unser Adventure in einer Zeit, in der interstellare Raumfahrt zum Alltag zu gehören scheint. Auch wir bewegen uns oft in Raumschiffen und sind deshalb gezwungen, uns mit neuartigen Richtungsangaben herumzuschlagen. Deshalb im Vorfeld eine kleine Beschreibung der vorkommenden Richtungsangaben und deren Bedeutung. AF bedeutet soviel wie hinten, FO ist dann die andere Richtung nämlich vorne. SF bedeutet. rechts und PO links. Seeleuten wird jetzt sicherlich das Herz weh tun, spricht, man in diesen Kreisen doch eine ganz andere Seemannssprache. Im Plan ist das dann wieder wie üblich mit den Koordinatenrichtungen S, N, E und W zu vergleichen. Aber wir denken, daß keiner von euch damit, wohl Probleme haben wird.. Wie bereits gesagt, umfaßt dieses Adventure drei Teile. Dem ersten wollen wir uns heute widmen - er trägt den Untertitel „Search for the source of Power". Damit haben wir ja mal schon einen kleinen Anhaltspunkt wonach wir bei unserer Aufgabe erstmal suchen sollen. Da das Programm in seiner Lösung sehr umfangreich ist, haben wir die Arbeit auch in drei Teile untergliedert Heute also der erste Teil dieser Adventuretrilogie Im beiliegenden Plan gibt es folgende Locations aufzufinden:

01) In the main controll room of the Stellar Queen / Captain Morgan, Commander Pocks
02) In a wide brightly lit tubular gangway
03) At the forward end of' a long gangway
04) In the flitter bay / backpack
05:) Near the aft end of the gangway / headshield
06) At a bend at. the aft end of the gangway
07) Outside the engine room door / Phillips, guard
08) At a bend at the aft. end of the long gangway
09) By an open doorway on the inbord side of the gangway
10) In the equipment stores / sonic drill, vibro saw, flashlight, forcer, tripad, short rope, extension lead, theodolite, laser cutter, PH test meter
11) In the main hold / grapnel, space axe, shovel
12) In the forward end of a long straight gangway
13) By the sickbay
14) In a small but very well equipped sickbay / oxygen bottle
15) In the port lifeboat bay
16) Standing by the entrance hatch off the lifeboat
17) Inside the lifeboat
18) Standing by the pilot´s couch / compartment, bubble helmet
19) Standing by the airlock / button
20) In a small airlock / button
21) Standing on a narrow lip of metal on the outer hull
22) Standing on the surface of the moon
23) At the edge of the area illuminated by the ship´s floodlight
24) On the foot of the low hills
25) In a dark canyon that winds through low hills

26) The canyon bends south here and widens out
27) At another bend
28) Near a huge black mass blocking the canyon
29) Standing by the midships section by the wreck of a gigantic freighter
30) Near the nose of the huge freighter
31) Clinging to the rope just below the open part in the hull of the freighter
32) In the cabin of a crewmember
33) In a long gangway chocked with debris and dead bodies
34) As far aft as you can go safely along the gangway
35) At the starboard end of a metal catwalk
36) About halfway across the catwalk
37) On the deck of the hold
38) At the aft end of the hold / wreckage , girder
39) Climbing on the handrail standious of the catwalk A
40) Climbing on the handrail standious of the catwalk B
41) At the bottom of the top section of handrail standious
42) Near the top of the handrail
43) In a doorway above the hold of the freighter
44) In a twisted and buckled gangway
45) Halfway along the twisted gangway
46) In a store room / some wire
47) Next to the girder below loose deckhead plates
48) At the end of the badly buckled gangway
49) In the former communication room of the huge freighter
50) Clinging on the rope just below the observation port
51) On the west side of the wrecked freighter
52) At the foot of a 30 metre high cliff / niche
53) At the tag end of a long brightly lit tunnel

Das sind also die Locations des Planes zum ersten Teil des Adventures. Wie man bemerkt, spielt hier ein großer Teil auf einem uns noch unbekannten Mond und dreht sich um einen abgestürzten großen Frachter, aber darauf werden wir in Verlauf der Lösung noch näher eingehen. Machen wir uns nun aber ohne lange Vorrede an die Lösung des ersten Teiles, Wir starten im Kontrollraum an Bord unseres Raumschiffes der Stellar Queen. Und von jetzt an geht es so weiter:

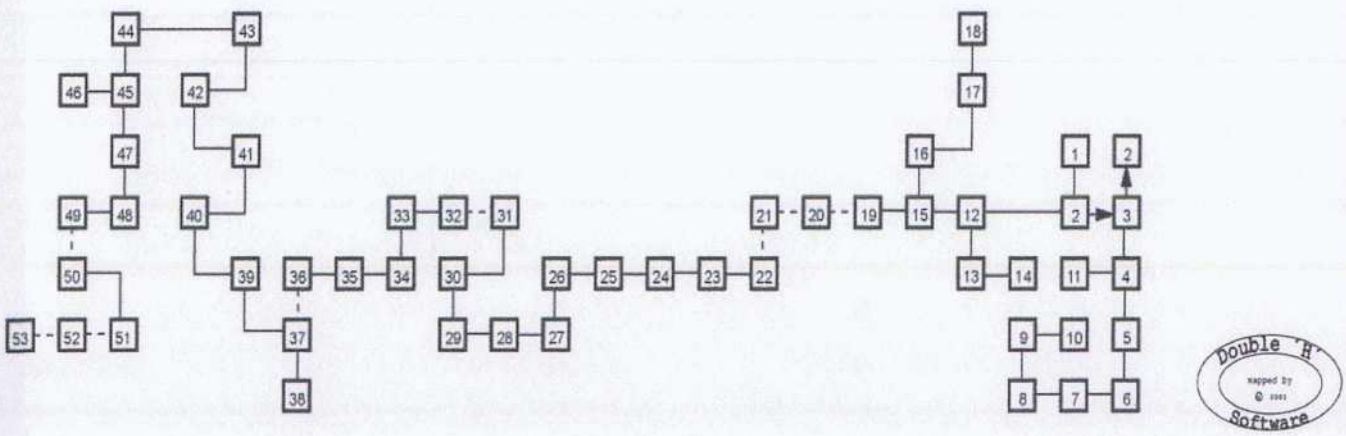
Wait (der Captain verläßt die Brücke), wait (auch der Commander geht), AF, ST, AF (wir sind in der flitter bay), search flitter (wir finden einen Rucksack), take backpack, wear backpack, AF, search tools (einen Kopfschild gibt es hier), take headshield, AF, listen (wir hören Unterhaltung), look PO, wait, look PO, wear headshield, PO (durch das Tragen des Schildes werden wir nicht wahrgenommen), PO, PO, FO, ST (Lagerräume), open cupboard, search cupboard, take flashlight, take forcer, search racks, take short rope, search shelves, take laser cutter, put all into backpack (keiner der anderen Gegenstände wird für die Adventurelösung benötigt) PO, AF, ST, ST, FO, remove headshield, drop headshield, FO, PO (Hauptfrachtraum), take grapnel, put grapnel into backpack, take axe (die paßt nicht in den Rucksack, also tragen wir sie in der Hand - die Schaufel braucht in diesem Adventure kein Mensch), ST, FO, FO, PO, AF, ST (sickbay), search sickbay (hier ist eine Oxygenflasche), take oxygen bottle, PO, FO (ein langer Gang nit einer Schalttafel), examine panel, press hand onto panel, say erlin into microphone (die Tür öffnet sich), PO (bei den Rettungsbooten auf Backbord), FO, U (im Inneren des Rettungsbootes), FO, examine couch, search compartment (wir finden einen Taucherhelm), take helmet, AF, D, AF, PO (bei der Luftschleuse), press button, enter airlock, examine helmet, attach oxygen bottle to helmet, wear helmet, press button, leave airlock (wir stehen auf einem kleinen Vorsprung am Rumpf des Raumschiffes), press button (die Tür schließt sich), Jump (auf die Mondoberfläche), look around, W, W (wir sind am Fuß einiger Hügel), W (hier es dunkel), take flashlight from backpack, switch on flashlight (hätten wir dies bereits früher

gemacht, wären wir entdeckt und getötet worden), W, S, W, W (wir sind ungefähr Mittschiffs des alten zerstörten Frachters der unser Weiterkommen behindert), N (an der Spitze des Frachters), look, U, take grapnel from backpack, examine grapnel, take rope from backpack, examine rope, tie ropes together., throw grapnel at hole (das kann mehrere Versuche in Anspruch nehmen), climb rope, climb into port, take grapnel (wir werden ihn später nochmal brauchen), PO, AF, PO, PO (ungefähr halb des Wegs über den Steg, der nunmehr zusammenbricht und wir in die Tiefe des Frachtraumes stürzen), look, U, AF, search wreckage (wir sehen einen Träger), take laser from backpack, cut girder with laser, put laser into backpack, drop axe (damit wir den Träger aufnehmen können), take girder, FO, drop girder, AF, take axe, FO, jump, U (zurück auf dem Laufsteg), throw grapnel, climb rope, U, U (wir sind in einem Türeingang), drop axe (aber nur für den Moment) PO, AF, PO (Ausrüstungslager), search junk (wir finden eine Spule Draht), take wire, ST, FO, ST, examine doorway (hier ist ein Schlupfloch), tie wire to bolthole, throw wire into hold, D, D, climb rope, D, D, tie wire to girder, jump, U, climb rope, take grapnel, U, U, pull wire (wir ziehen den Träger aus dem Frachtraum), untie wire, take girder, PO, AF, drop girder under plates, FO, ST, take axe, PO, AF, run AFT, run AFT (das müssen wir sehr schnell machen, da sonst die Decke einstürzt und uns begräbt - wenn wir schnell genug waren sind wir jetzt am sicheren Ende des Ganges), PO, examine port, look, D, take laser from backpack, cut glass with laser (das Glas wird durch unsere Aktion zwar geschwächt, jedoch können wir es nicht ganz durchdringen), put laser into backpack, break glass with axe, drop axe (von jetzt an brauchen wir sie nicht mehr), hook grapnel into port, climb out of port, climb D rope, flick rope (der Enterhaken kommt frei und wir fangen ihn auf), put grapnel into backpack (wir befinden uns derzeit auf der Westseite des gestrandeten Frachters), follow tracks (wir kommen zu einer Klippe), examine cliff (wir sehen eine Nische), examine niche (hier ist ein großer metalischer Knopf), push knob, turn knob (ein Eingang wird sichtbar), switch off flashlight, put flashlight into backpack, enter tunnel...wir sichern jetzt unseren Spielstand, denn Teil eins ist gelöst,.

In einer späteren Ausgabe unserer Clubzeitung werden wir uns dann mit dem zweiten Teil der Adventurelösung beschäftigen. Bis dahin viel Spaß beim Tüfteln und Nachspielen .....

© 2003 by Harald R. Lack, Möslstraße 15 a, 83024 Rosenheim und
Hubert Kracher, Schulweg 6, 83064 Großholzhausen

MAGNETIC MOON PART 1



Software-Test: 2 Cronosoft Titel

Cronosoft ist ein neues Softwarehaus, das Titel für Computer wie den Spectrum noch neu herausbringt. Hobby-Programmierer, die ihr Werk also veröffentlichen wollen, können sich an Cronosoft wenden und bekommen einen Anteil pro verkauftem Exemplar gutgeschrieben.

Dabei gibt es einige Regeln, die auf diese Spiele alle zutreffen:
- Das Spiel sollte natürlich neu sein und der Programmierer das Copyright besitzen
- Das Spiel sollte zu einem günstigen Preis vertrieben werden können

cronosoft

Da es Cronosoft erst seit 2003 gibt, sind alle hier vorgestellten Programme also von diesem Jahr. Der Vertrieb erfolgt ausschliesslich übers Internet und man kann über www.cronosoft.co.uk bestellen.

Programm: Egghead in Space

Dieses Programm kennen schon einige von uns, da es auf der SCENE+ bereits veröffentlicht wurde. Wie, hat Mirko etwa gegen Copyright verstossen? Mitnichten, uns wurde es vom Programmierer selbst erlaubt, diese Version zu veröffentlichen. Dennoch gibt es Gründe, dieses lustige Jump & Run Spiel zu kaufen, den hier handelt es sich um eine erweiterte Version, mehr Räume und einen Loading Screen. Ausserdem haben natürlich alle Cronosoft-Games eine Kassettenhülle und ein schönes Booklet mit Anleitung.

Für alle, die die SCENE+ nicht abonniert haben in Kürze: Es handelt sich hier um ein herrlich soft animiertes Jump & Run Spiel, wie es vom Prinzip her schon seit Jet Set Willy bekannt ist. Hervorzuheben ist hier der Spielwitz und die sehr gute Grafik, die ebenfalls wunderbar animiert ist. Ich habe selten eine Spielfigur derart gut über den Bildschirm gleiten gesehen. Natürlich muss man Gegenstände einsammeln, die man an anderer Stelle wieder braucht. Knifflig, spassig, gut!

Programm: Dead or Alive

Bei Dead or Alive, ebenfalls wie Egghead in Space von Jonathan Cauldwell, handelt es sich vom Prinzip her um einen typischen Vertikalscroller. Das besondere vielleicht: Dieses Spiel spielt im Wilden Westen. Als neuer Sheriff muss man nun also die Strassen

DEAD OR ALIVE

sauber halten. Nicht so einfach, den die Gegner tauchen reichlich und teilweise auch versteckt auf. In engen Strassenschluchten kann es da auch mal ganz schön stressig werden. Zu wild sollte man auch nicht um sich ballern, erkennt man doch dann zwischen den ganzen eigenen Kugeln gar nicht mehr die Kugeln des Gegners, die zum Glück langsam aber unentwegt auf einen zufliegen.
In manchen Fässern verstecken sich kleine Hilfen die es dem Sheriff leichter machen sollen. Schiesst man die Fässer auf, findet man z.B. Stiefel die einen schneller laufen lassen, oder ein Gewehr, damit man weiter schiessen kann.

Das Spiel hat alles, was man braucht um etwas Spielspaß zu haben. Die Grafik ist vielleicht teilweise etwas zu monochrom, auf der anderen Seite wäre buntes dann wiederum weniger geeignet, weil man die Schüsse der Gegner schlechter gesehen hätte. Gegen bunte Häuser am Strassenrand wäre aber sicher nichts einzuwenden gewesen.
Der Sound beschränkt sich auf einen kurzen AY-Song im Hauptmenü und Schussgeräusche.
Für Ballerfans sicher interessant.

Weitere Titel von Cronosoft sind bereits erschienen:
GLOOP
HOP ´n CHOP
ROUGH JUSTICE
und für C-64 BALLOONACY
Wir werden die Spectrum Titel in den nächsten Ausgaben nach und nach testen und hoffen, dass Cronosoft weiterhin Erfolg hat.
te

Terminkalender

28.-30. November 2003 HCC Tage in Utrecht/NL. Grösste holländische Computermesse mit Sinclair-Stand. Info: http://www.hccdagen.nl

10. Januar 2004 Spectrum & SAM Treffen in Bunnik/NL. Anfahrtskizze: http://www.hobby.nl/~sinclair-gg/duits/bunnik-map-dui.htm

05.-07. März 2004 ZX Team Treffen in Dietges bei Fulda.

20. März 2004 Spectrum & SAM Treffen in Bunnik/NL. Anfahrtskizze: http://www.hobby.nl/~sinclair-gg/duits/bunnik-map-dui.htm

22./23. Mai 2003 3.Internationales Sinclair und SAM Treffen in Urmond /NL

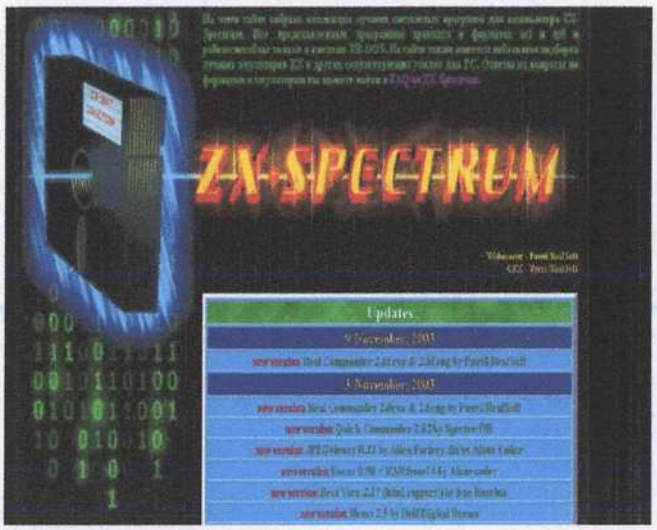
12. September 2004 Spectrum & SAM Treffen in Bunnik/NL. Anfahrtskizze: http://www.hobby.nl/~sinclair-gg/duits/bunnik-map-dui.htm

2. Oktober 2004 SPC-Treffen gemeinsam mit der Joyce-AG in Ittenbach bei Königswinter.

Sterne im Internet

Wiedermal befinden wir uns auf unserer Reise durchs Internet und suchen nach interessanten Seiten.
Ein Hinweis bringt uns auf „Alans ZX Spectrum Pages“
http://freespace.virgin.net/aland.pearson/speccy/index.html
Alan Pearson hat hier Informationen zum Spectrum zusammengetragen. Das ist noch nichts aussergewöhnliches. Beachtenswert ist seine wunderbare Beschreibung/ Erklärung des DISCIPLE Diskinterfaces. Dort wird erklärt, welche einzelnen Bauteile welche Funktion haben. Die ebenfalls abgedruckten Schaltbilder zusammen mit den Erklärungen machen es sicher einfacher, ein fehlerhaftes Interface zu reparieren. Dazu gibt es auch noch den Plus D PAL Bausteininhalt zum runterladen und vieles mehr rund um Disciple und Plus D. Für Bastler und Technikfans empfehlenswert.

Von Christof Odenthal kam der Hinweis, doch mal die Seite von Realsoft zu besuchen:
http://zxsoft.fatal.ru/
Vorab gesagt, die Seite scheint ab und an überlastet zu sein und nicht zu funktionieren. Die Adresse ist aber trotzdem richtig. Wie man schon an der Adresse sieht, ist es natürlich eine russische Seite, aber man muss ja immer ein Auge darauf haben, was sich da so tut. Hier findet man alles was das Coder Herz begehrt. In erster Linie Utilities für den Spectrum oder PC, die helfen Games oder Demos zu entwickeln. Emulatoren, Tracker, Grafikprogramme, Assembler. Die meisten Spectrum-Sachen sind natürlich für TR-Dos und damit für uns meist nur auf dem Emulator lauffähig (oder hat jemand im Club in TR-Dos Laufwerk, z.B. Beta-Disk?). Trotzdem ist es sicher interessant zu sehen, was es überhaupt alles gibt und man bekommt so manche Vorstellung, was noch machbar ist. Nicht nur für Coder interessant, sondern auch für alle anderen, die nach bestimmten Anwendungen suchen.



Das wars schon wieder hier, aus Platzmangel höre ich jetzt auf. Ich hoffe von euch zu hören und schickt mir weiterhin Internet-Adressen zu, die ihr entdeckt habt.
te

AUSZUG AUS UNSERER PREISLISTE

Neu:	
Laufwerk-Set mit Floppy, Netzteil und Kabel zum Anschluss an +3 oder Disk-Interface	40,00 Euro
VIDEO-Modulator (kleiner Einbausatz für Video-Signal auf Spectrum 48/48+ od. +2A/+3)	15,00 Euro
VGA-Box (konvertiert Video-Signal zum VGASignal für PC Monitore)	49,00 Euro
IDE-Kit für MB02+ (fragen Sie an nach Festplatten und CD-Rom dazu)	26,00 Euro
Spectrum +2A, neu und originalverpackt, komplett	219,00 Euro
Didaktik Kompakt 48k	154,00 Euro KS
Diskinterface D80 + Flopppy für Didaktik oder Spectrum	111,00 Euro KS
B-Laufwerk für D80	60,00 Euro KS
Proface AT Extern (Tastaturinterface zum Anschluß von PC-Tastaturen)	69,00 Euro KS
Proface AT intern	62,00 Euro KS
Melodik AY-Soundbox ohne Gehäuse	21,00 Euro KS
Floppylaufwerk (1,86 bei MB02, 720k bei Opus, 780k f. +D) gew.Typ ang.	24,00 Euro
Netzteil für +2A/B u. +3 oder Netzteil für +2 (auch 48k und 128k) Typ angeben	29,00 Euro
Floppykabel für 2 Laufwerke	4,00 Euro
Multiface 128 (läuft auch am 48k)	26,00 Euro
Multiface +3	46,00 Euro
Plus 3 Kassettenkabel	9,90 Euro
+2/+3 Joystick Adapter	9,90 Euro
Spectrum +2 Lightpen	36,00 Euro
Spectrum +3 Lightpen	27,00 Euro
Silberpapier für ZX Printer	5,00 Euro
Phaser-Pistole mit Software (Tape oder +3)	19,00 Euro
Ersatzteile:	
+3 Laufwerksriemen	2,00 Euro
Tastaturkleber für Spectrum / PC-Emulatoren	8,00 Euro
Tastaturfolie 48k	11,00 Euro
Tastaturfolie Spectrum +/128k, neue Qualität, altert nicht	21,00 Euro
4116 Memory IC	2,00 Euro
4464 Memory IC	3,00 Euro
Gebraucht:	
Sinclair ZX Spectrum 128k, komplett mit allen Kabeln	129,00 Euro
Sinclair ZX Spectrum +2, komplett mit allen Kabeln	79,00 Euro
Sinclair ZX Spectrum +2A, komplett mit allen Kabeln	69,00 Euro
Sinclair ZX Spectrum +3, eingeb. 3" Laufwerk, komplett mit allen Kabeln	99,00 Euro
Sinclair Spectrum 48k komplett (Gummi), komplett mit allen Kabeln + Einführungssoft.	64,00 Euro
Sinclair Spectrum 48k + komplett, komplett mit allen Kabeln + Einführungssoftware	64,00 Euro
+3 Laufwerk (geprüft)	29,00 Euro
Interface I	69,00 Euro
Microdrive	25,00 Euro
Plus D Klone, ohne Gehäuse, mit 3,5" Floppy + Netzteil	129,00 Euro
Opus Discovery Diskinterface mit 1 x 720k Drive	119,00 Euro
Joystickinterface 1-Port 3,00 € 2-Port	11,00 Euro
Joystick (diverse Auswahl)	2,50 Euro
Sinclair SJS-Joystick (+2/+3)	6,00 Euro
Microdrive Cartridges (bespielt mit Original-Software)	3,50 Euro
3" Disketten für Spectrum +3 (5er Pack)	19,00 Euro

Dazu noch jede Menge Softwareangebote und Bücher. Fordern Sie unsere Liste an. Mit KS markierte Produkte werden von Kompakt Servis verkauft, der Verkauf nur von uns vermittelt. Von der Abwicklung her entstehen aber keine Nachteile, Sie bezahlen ganz normal per Überweisung.

Preise zuzüglich Porto. Angebot solange Vorrat reicht.

Bestellungen an:SINTECH, Gastäckerstr. 23, 70794 Filderstadt, Tel./Fax: 0711/775033
email: sintech@online.de http://www.sintech-shop.de

GP32 – ein Park voller Games

Klein und unbekannt. Nur unter Kennerkreisen ist der GP32 der koreanischen Firma „Gamepark" ein Begriff. Kein Wunder übrigens, handelt es sich nur um eine kleine Firma, die den Kampf gegen den Gameboy-Riesen Nintendo nie gewinnen kann.

Aber erstmal, was ist der GP32: Wie schon beim Vergleich mit Gameboy zu vermuten ist, handelt es sich um eine sogenannte Handheld-Konsole. Das heisst, ganz wie beim Spectrum, klein und handlich. Als Spielkonsole konzipiert ist das Display direkt am Gerät angebracht. Auch die Steuerung in Form eines kleinen Steuerkreuzes befindet sich links am Gerät, während verschiedene Tasten zum Spielstart, Feuer etc. sich rechts befinden.

Nun gut, eine Spielkonsole also. Was hat das alles mit dem Spectrum zu tun. Ist etwa ein Z80 drin? Mitnichten. Die CPU ist eine 32-Bit Risc CPU (ARM9). Das bedeutet, der Gamepark ist eine der leistungsstärksten Geräte dieser Kategorie überhaupt. Aber jetzt das besondere: Das ganze ist ein Open Source Project. Das heisst, es gibt zwar wohl einige kommerzielle Spiele zu kaufen, vor allem ist das Produkt aber auch für Entwickler und Programmierer interessant. Tools dazu findet man im Internet und diese Idee hat schon fantastische Wurzeln geschlagen. Nicht nur, dass man schon ein Windows-ähnliches Betriebssystem und viele Spiele bekommt (alles gratis), es gibt auch fantastische Emulatoren für eine unglaubliche Zahl von Rechnern.

Da wären z.B. Atari 800, Atari ST, C-64, MSX, Neo Geo, PC Engine, Gameboy (auch Advanced) und viele andere, aber vor allem auch der Spectrum Emulator. Eigentlich gibt es drei Speccy-Emulatoren für den GP32: GPSpeccyV0.05, Speccyal´K v.0.6 und ZXGP32 Beta 3. Wie man an den Versionsnummern sieht, ist alles noch recht neu. Mit GPSpeccy habe ich die Erfahrung gemacht, dass die wenigsten Spiele laufen und ZXGP32 befindet sich noch in der Beta-Phase. Also habe ich mir den Speccyal´K v0.6 installiert.

Dieser Emulator emuliert einen Spectrum 48k inkl. 48k Beeper. Die Töne klingen meistens gut, manchmal aber auch falsch. Dennoch kann man die meisten Spiele (Z80) Snapshot problemlos einladen. Das Steuerkreuz und Feuertaste ist wird als SINCLAIR 2 emuliert, d.h. Tasten 6-0. In vielen Spielen kann man diese Option auswählen, in anderen kann man zumindest die Tasten so auswählen. Da der Gamepark keine Tastatur hat, kann man über ein extra Fenster eine Speccy-Tastatur einblenden und mittels Cursor die richtige Taste drücken. Auf diese Art und Weise kann man z.B. die S = Start Taste zum Spielstart drücken etc.
Die Grafiken des Spectrum sind ideal für den Gamepark. Mit der Auflösung von 320 x 240 Pixeln kann er die Spectrum-Pixel gut darstellen und auf dem kleinen aber feinen Farbdisplay werden die Grafiken gut wiedergegeben und wirken natürlich durch die Verkleinerung umso besser.

Am meisten Spass hat mir das Spiel ACTION FORCE 2 gemacht, da man hier das Zielkreuz mit dem Steuerkreuz gut steuern kann. Im dritten Level hatte ich dagegen Schwierigkeiten, weil man in Daley Thompson Manier links und rechts rütteln muss um eine grosse Schusszahl zustandezubringen. Dies hat mir allerdings am echten Specci mit einem richtigen Joystick genauo Schwierigkeiten gemacht, also keine Abstriche.
Keine Frage, der Gamepark ist nicht billig und ist sicherlich nur mit dem emulieren von Spectrum Games nicht ausgenutzt. Aber er hat noch andere Möglichkeiten (vor allem der

PC-Engine Emulator gefällt mir) und kann auch als MP3 Player benutzt werden. Wer gerne mal kurz zeigen will, was eigentlich ein Spectrum ist, der kann einfach mal den Gamepark herausholen und einen Emulator laufen lassen. Das gleiche gilt auch für C-64, MSX und viele andere System. Aber hier gilt natürlich auch, was ich immer sage: You can't beat the real Spectrum feeling. In diesem Fall bei weitem nicht. Der Spectrum ist keine reine Games-Machine. Die Einfachheit den Spectrum zu beherrschen machen seinen Reiz aus und vielleicht an zweiter Stelle auch die Spiele. Insofern kann ein Emulator auf einer Konsole nur bedingt ausreichend einen Spectrum ersetzen, aber durch die Vielseitigkeit des Gerätes und weil ich ein Open-Source Fan bin, kann ich das Gerät auf jeden Fall empfehlen.

Sicher wird es noch weiter Entwicklungen geben, das ganze steht ja noch am Anfang. Der Spectrum 128 Emulator, auf dem dann auch die ganzen neuen Demos laufen, ist sicherlich nur eine Frage der Zeit. Darauf freue ich mich schon, den der Gamepark hat einen guten Sound.

te

www.sintech-shop.de sintech

Computershop
für alle Systeme
Über 18.000 Artikel

Gastäckerstr. 23
70794 Filderstadt
Tel. 0711-775033
e-mail: sintech@online.de

Ein Gerät für alles:

GAMEPARK Gp32

Der Gameboy hat Konkurrenz bekommen...und was für eine:
TFT LCD Display 65536 Farben
Speicher auf Smart Media Cart
Auflösung 320 x 240 Pixel
Schnelle 32 Bit Risc CPU
Anbindung an PC über USB

Damit ist der Gamepark nicht nur die überlegene Taschenkonsole, durch die Open-Source Idee ist es auch vielen Hobby-Programmierern möglich, Programme zu gestalten, die im Internet herunterzuladen sind. Dabei handelt es sich nicht nur um Spiele: Durch die überlegene Technologie werden zunehmend Emulatoren geschaffen.
Zur Zeit kann der Gamepark folgende Systeme emulieren: Atari VCS, Atari 800, Atari Lynx, Atari ST, Colecovision, C-64, Dragon, Gameboy, Megadrive, MSX, Neo Geo, Nintendo NES, PC Engine, Sega Master, Sega Game Gear, Sinclair Spectrum, Super Nintendo, Vectrex, Wonderswan und viele Spielhallen-Geräte.
Preis: GP32 mit Hintergrundbeleuchtung 249,00 Euro

Zubehör: GP LINK Infrarot-Modul für Mehrspielerspaß. Keine Kabel, bis max. 10 m Ab

Preise: GP LINK 49,99 Euro
128MB Smart Media Card 44,99 Euro